Lateinische Bibliothek des Landesbildungsservers Baden-Württemberg

M.Tullius Cicero: Orationes Philippicae 2

Inhalt dieses Dokuments

Wenn Sie dieses Dokument am Bildschirm lesen, können Sie auf die Überschriften klicken, um zu dem entsprechenden Kapitel zu gelangen. Je nach Voreinstellung der verwendeten Programme müssen Sie zusätzlich die STRG- (bzw. CTRL-)-Taste gedrückt halten.

1.1 Einführung in die zweite Philippische Rede 2

1.2 Philippicae 2, 1-2: Die Einleitung. Cicero kämpft nicht aus persönlicher Feindschaft, sondern immer für die Sache der res publica 3

1.3 Philippicae 2, 25: War Cicero an Caesars Ermordung beteiligt? Und müsste man ihm dies zum Vorwurf machen? 6

1.4 Philippicae 2, 28-29: Der angebliche Beweis für Ciceros Teilnahme an Caesars Ermordung 9

1.5 Philippicae 2, 31: War Caesars Ermordung ein Verbrechen? 11

1.6 Philippicae 2, 44-45: Antonius: schon in der Jugend verdorben 15

1.7 Philippicae 2, 53: Antonius als eigentlicher Urheber des Bürgerkrieges zwischen Caesar und Pompeius 17

1.8 Philippicae 2, 84-87: Antonius' Auftritt beim Lupercalienfest 44 v. Chr. 19

1.9 Erläuterung der Symbole 23

Einführung in die zweite Philippische Rede

Die zweite Philippische Rede ist ein furioser, schonungsloser und ungehemmter Angriff auf die Person des Antonius; ein Kompromiss mit diesem war danach nicht mehr möglich. Es ist nicht abwegig, den Hass, aus dem Antonius Cicero im Dezember 43 v. Chr. ermorden ließ, auf diese Rede oder doch auf die in ihr erklärte Feindschaft zurückzuführen. Die Rede wird aber auch als Entwurf eines politischen Programms gedeutet, das auf die Erhaltung einer freien res publica ausgerichtet ist; darauf deutet die klare Kritik an monarchischen und religiösen Ehrungen für C. Iulius Caesar hin, aber auch die deutliche Schonung des P. Cornelius Dolabella, den Cicero offenbar für die republikanische Seite erhalten wollte. Die folgenden Reden (3 bis 14) sind in vielem eine Entfaltung des Programms, das Cicero in der zweiten Rede entwirft.

Die zweite Rede wurde nie öffentlich vorgetragen; vermutlich kursierte sie als Flugschrift. Allein schon ihre Länge macht deutlich, dass sie als Flugschrift und nicht als Rede geplant war. Dass sie nicht in einem Bücherschrank verborgen blieb, sondern sich breiter Bekanntheit erfreute, kann man aus eindeutigen Zitaten späterer Schriftsteller ablesen. Anfangs erörtert Cicero aber in Briefen an seinen Freund Atticus, ob die Publiktion der Rede nicht zurückgehalten werden sollte. Obwohl sie nicht als Rede gehalten wurde, gibt es in diesem Text immer wieder Sätze, die den Eindruck erwecken sollen, sie seien in einer realen Redesituation gesprochen worden.

In diesem Text, fiktiv datiert auf den 19. Sepember 44 v. Chr., antwortet Cicero auf eine Rede, in der Antonius ihn kritisiert hatte. Er fragt zunächst, wieso Antonius ihm gegenüber solche Feindschaft zeigt, verteidigt sich dann gegen die Vorwürfe, die dieser gegen ihn erhoben hatte, und greift schließlich Antonius an, und zwar mit Blick auf dessen Lebensweise und seine politische Haltung, die Cicero als Feindschaft gegenüber der traditionellen Verfassung des römischen Staates deutet.

Die Erläuterungen greifen auf diesen Kommentar zurück: Cicero: Philippics I-II, ed. J.T.Ramsey, Cambridge 2003.

Lateinische Bibliothek des Landesbildungsservers Baden-Württemberg

M.Tullius Cicero: Orationes Philippicae 2, 1-2 (gekürzt)

Philippicae 2, 1-2: Die Einleitung. Cicero kämpft nicht aus persönlicher Feindschaft, sondern immer für die Sache der res publica

Cicero blickt zuerst auf ein politisches Leben zurück, das von vielfachen Feindschaften geprägt war, die er aber immer um der Sache des Staates willen aufnahm; der Zeitraum von zwanzig Jahren, den Cicero im ersten Satz nennt, bezieht nach römischer Zählung das Jahr 63 mit ein, in dem Cicero Konsul war. Er warnt Antonius: Wer es bislang mit ihm, Cicero, aufzunehmen wagte, wurde am Ende meist getötet. Cicero weiß, dass jeder Leser die Anspielungen versteht: Catilina starb am Ausgang der von Cicero vereitelten Verschwörung, P. Clodius, Ciceros erbittertster Feind, wurde erschlagen; den Mörder verteidigte Cicero.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Phlippicae 2, 1] Quonam meo fato, patres conscripti **Σ**, fieri dicam, ut nemo his annis viginti rei publicae fuerit hostis, qui non bellum eodem tempore mihi quoque indixerit? Nec vero necesse est quemquam a me nominari; vobiscum ipsi recordamini **Σ**.	viginiti: siehe Vorspann zu diesem Abschnitt fieri dicam: Von dicam hängt fieri als AcI ab (man kann bei der Übersetzung ein ‚es', also lat. 'id' ergänzen), davon hängt wiederum der folgende ut-Satz ab. bellum indicere: den Krieg erklären von necesse est hängt ein AcI ab.
Mihi poenarum illi plus, quam optaram, dederunt: te miror, Antoni, quorum facta imitere, eorum exitus non perhorrescere. Atque hoc in aliis minus mirabar. Nemo enim illorum inimicus mihi fuit voluntarius, omnes a me rei publicae causa lacessiti.	poenas dare: Strafe leisten optaram ~ optaveram mirari: sich wundern, sich fragen imitere ~ imiteris. Der Konjunktiv kann als Indikativ übersetzt werden. imitari, imitor, imitatus sum: nachahmen perhorrescere (m. Akkusativ-Objekt): sich vor etwas fürchten. Cicero spielt hier auf das gewaltsame Ende seiner Widersacher Catilina und Clodius an; siehe Vorspann und nächsten Satz. lacessere, lacesso, lacessivi, lacessitum: herausfordern, provozieren
[Philippicae 2, 1, Fortsetzung] Tu ne verbo quidem violatus, ut audacior quam Catilina, furiosior quam Clodius viderere, ultro me maledictis lacessisti, tuamque a me alienationem commendationem tibi ad impios civis fore putavisti.	violare: verletzen. Zu violatus kann man 'es' (also: violatus es) ergänzen. furiosus: wütend, rasend viderere ~ videreris ultro (Adv.): freiwillig maledictum: die Verwünschung alienatio, alienationis, f.: die Entfremdung, hier mit einer Präpositionalgruppe (a me) als Ergänzung commendatio, commendationis, f.: die Empfehlung
[2] Quid putem? contemptumne me? Non video nec in vita nec in gratia nec	putem: **GM** Konjunktiv im Hauptsatz: Dubitativ contemptumne me: Dies ist ein von putem abhängiger AcI; es ist 'a te' zu ergänzen. contemnere: verachten

in rebus gestis nec in hac mea mediocritate ingeni quid despicere possit Antonius. An in senatu facillime de me detrahi posse credidit?	gratia: das Ansehen, in dem jemand steht mediocritas, mediocritatis, f.: das Mittelmaß, die Mäßigung; hier vermutlich 'Mittelmaß meines Talents' despicere: verachten an: oder detrahere kann man im Passiv mit 'jemanden schlechtmachen' übersetzen.
Qui ordo **Σ** clarissimis civibus bene gestae rei publicae testimonium multis, mihi uni conservatae dedit. An decertare **Σ** mecum voluit contentione dicendi?	Qui: **GM** Relativpronomen testimonium: das Zeugnis. Von testimonium hängt die Partizipialgruppe 'bene gestae rei publicae ab': Zu conservatae ist 'testimonium [conservatae] rei publicae' zu ergänzen. contentio, contentionis, f.: der Kampf, die Auseinandersetzung, hier: die Streitlust; die Sinnrichtung des Kasus kann man anhand **GM** Kasuslehre bestimmen. dicendi: **GM** Gerundium
[Philippicae 2, 2, Fortsetzung] Hoc quidem est beneficium. Quid enim plenius, quid uberius quam mihi et pro me et contra Antonium dicere? Illud profecto: non existimavit sui similibus probari posse se esse hostem patriae, nisi mihi esset inimicus.	est: im Dt. am besten mit Konjunktiv Irrealis wiederzugeben: das wäre eine Wohltat beneficium: die Wohltat mihi / pro me: im Deutschen ist der Unterschied dieser beiden Ausdrücke, die beide 'für' bedeuten, nicht wiederzugeben. uber, uberis: fruchtbar pofecto: tatsächlich, in der Tat. Ergänze 'est' probare m. Dativ-Objekt und Acl: jemandem beweisen, dass… hostis: der Feind, streng genommen im Sinne des äußeren Feindes

§ 1-2: ca. 190 Wörter

Lateinische Bibliothek des Landesbildungsservers Baden-Württemberg

M.Tullius Cicero: Orationes Philippicae 2, 25-36 (gekürzt)

Philippicae 2, 25: War Cicero an Caesars Ermordung beteiligt? Und müsste man ihm dies zum Vorwurf machen?

Cicero nimmt hier zu der Frage Stellung, ob er an der Ermordung Caesars beteiligt war. Er bestreitet zwar eine Beteiligung, wendet sich aber dagegen, dass ihm dies, wenn es zuträfe, als Vorwurf angerechnet werden könnte, da diese Ermordung eine ehrenhafte Tat gewesen sei.

Die Stelle auf dem Forum Romanum, an der Caesars Leiche verbrannt worden sein soll, ist heute noch Gegenstand der Verehrung, wie man an dem Blumenstrauß sieht. Foto: Bechthold-Hengelhaupt.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Phlippicae 2, 25] Sed haec vetera, illud vero recens, Caesarem meo consilio interfectum. Iam vereor, patres conscripti **Σ**, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem mihi apposuisse videar, qui me non solum meis laudibus ornaret, sed etiam alienis.	haec vetera: Cicero hatte zuvor über sein Verhältnis zu Pompeius während des (länger zurückliegenden) Bürgerkrieges zwischen diesem und Caesar gesprochen. praevaricator: der Scheinankläger. Ein Scheinankläger dient dazu, einem Angeklagten die Gelegenheit zu geben, sich gegen einen nur ausgedachten Vorwurf zu verteidigen, damit er dann um so besser dasteht. apponere, appono, apposui, appositum: etwas (hier: jemanden) herbeischaffen
[Philippicae 2, 25, Fortsetzung] Quis enim meum in ista societate gloriosissimi facti nomen audivit? Cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum **Σ** ? Occultatum dico; cuius non statim divulgatum? Citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, cum conscii non fuissent, quam ut quisquam celari vellet, qui	divulgare: verbreiten, bekannt machen celare: verbergen citius: meist: schneller; hier: eher dixerim: Konj. Perfekt als Potenzialis; GM Konjunktiv im Hauptsatz iactare: sich mit etwas brüsten, mit etwas angeben cum: prüfen Sie hier genau, welche Sinnrichtung der Subjunktion cum hier passt; **GM** Konjunktiv im Nebensatz

fuisset.	

83 Wörter

Im folgenden Abschnitt zählt Cicero eine Reihe von Gegnern Caesars auf, die sich offensichtlich der Verschwörung anschlossen, ohne von Cicero dazu angestiftet worden zu sein.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Phlippicae 2, 26] Quam veri simile porro est in tot hominibus partim obscuris, partim adulescentibus neminem occultantibus **Σ** meum nomen latere potuisse? Etenim, si auctores ad liberandam patriam desiderarentur illis actoribus, → Brutos ego impellerem, quorum uterque L. Bruti imaginem cotidie videret, alter etiam Ahalae? Hi igitur his maioribus ab alienis potius consilium peterent quam a suis et foris potius quam domo?	veri simile (oder zusammengeschrieben: verisimile) wahrscheinlich porro: fürwahr, in der Tat obscurus: unbekannt imagines… L.Bruti: Die beiden Bruti konnten täglich in ihren Häusern die Ahnenbilder (imagines) ihrer berühmten, v.a. für den Freiheitswillen gerühmten Vorfahren ansehen. Ahala: C. Servilius Ahala, ein berühmter Vorfahr des → M. Brutus. impellere: antreiben, veranlassen (gemeint: zur Ermordung C. Iulius Caesars) his maioribus: als nominaler Abl.Abs. zu übersetzen: bei diesen Vorfahren foris / domo: von draußen / zu Hause
[Philippicae 2, 26, Fortsetzung] Quid? → C. Cassius in ea familia natus, quae non modo dominatum **Σ**, sed ne potentiam **Σ** quidem cuiusquam ferre potuit, me auctorem, credo, desideravit; qui etiam sine his clarissimis viris hanc rem in Cilicia ad ostium fluminis Cydni confecisset, si ille ad eam ripam, quam constituerat, non ad contrariam naves appulisset.	…credo: Dieser ganze Satz ist ironisch gemeint, etwa in dem Sinne: Das soll ich glauben? hanc rem confecisset: gemeint ist, dass Cassius versucht haben soll, Caesar schon früher am Ufer des Flusses Cydnus zu töten; es spricht wenig dafür, dass diese Aussage Ciceros stimmt. ripa: das Ufer
[Phlippicae 2, 27] Cn. Domitium non patris interitus, clarissimi viri, non avunculi mors, non spoliatio dignitatis ad recuperandam **Σ** libertatem, sed mea auctoritas excitavit?	C. Domitius gehörte zu den Caesarmördern; sein Vater war im Seekampf gegen Caesar gefallen, sein Onkel war M. Porcius Cato Uticensis, der nach seiner Niederlage gegen Caesar Selbstmord beging. spoliatio, spoliationis, f.: die Beraubung
An C. → Trebonio ego persuasi? Cui ne suadere quidem ausus essem. Quo etiam maiorem ei res publica gratiam **Σ** debet, qui libertatem populi Romani unius amicitiae praeposuit depulsorque dominatus **Σ** quam particeps esse maluit.	ausus essem: Um zu verstehen, wieso Cicero es nicht gewagt hätte, Trebonius zu einer Teilnahme am Attentat zu überreden, muss man wissen, dass dieser ein Freund Caesars gewesen war. praeponere: vorziehen depulsor: von depellere: vertreiben

An L. Tillius Cimber me est auctorem secutus? Quem ego magis fecisse illam rem sum admiratus, quam facturum putavi, admiratus autem ob eam causam, quod immemor beneficiorum, memor patriae fuisset. … Longum est persequi ceteros, idque rei publicae praeclarum, fuisse tam multos, ipsis gloriosum.	L. Tillius Cimber: Auch dieser stand in Caesars Gunst (er erhielt die Leitung einer Provinz), spielte dann aber eine entscheidende Rolle beim Attentat. persequi, persequor, persecutus sum: verfolgen, im Sinne von: aufzählen idque…: ergänze 'est' zu 'praeclarum' und zu 'ipsis' (Dativ: **GM** Kasuslehre)

Philippicae 2, 28-29: Der angebliche Beweis für Ciceros Teilnahme an Caesars Ermordung

Worauf stützt sich der Eindruck, Cicero habe an Caesars Ermordung mitgewirkt? Hier gibt Cicero das berühmte Gerücht wieder, Brutus habe direkt nach dem Attentat auf Caesar den Namen 'Cicero' ausgerufen.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Phlippicae 2, 28] At quem ad modum me coarguerit homo acutus, recordamini **Σ**. 'Caesare interfecto', inquit, 'statim cruentum alte extollens Brutus pugionem Ciceronem nominatim exclamavit atque ei recuperatam **Σ** libertatem est gratulatus'. Cur mihi potissimum? quia sciebam?	acutus: scharfsinnig, hier ironisch gemeint cruentus: blutig pugio, pugionis, m.: der Dolch nominatim: beim Namen, namentlich gratulari: gratulieren, beglückwünschen (mit Akk.-Objekt der Sache, für die man Glück wünscht).
Hinweis: Der folgende Satz ist zwar für den Zusammenhang interessant, aber etwas schwieriger als die anderen Sätze dieses Abschnitts.	
Vide, ne illa causa fuerit appellandi mei, quod, cum rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, me potissimum testatus est se aemulum mearum laudium extitisse.	Vide, ne: hier im Sinne von 'es ist doch so, dass…' appelandi mei: meinen Namen zu rufen consimilis: sehr ähnlich testari (m. Acl): jemanden zum Zeugen aufrufen dafür, dass aemulus: der Nachahmer laudes: die großen (lobenswerten) Taten exsistere, exsisto, exstiti: auftreten (als jemand)
[Phlippicae 2, 29] Tu autem, omnium stultissime, non intellegis, si, id quod me arguis, voluisse interfici Caesarem crimen sit, etiam laetatum esse morte Caesaris crimen esse? Quid enim interest inter suasorem facti et probatorem? Aut quid refert, utrum voluerim fieri an	tu: Antonius, der die Rede mitangehört hätte, wenn sie gehalten worden wäre laetari: sich freuen, mit Ablativ des Grundes (**GM** Kasuslehre) morte Caesaris: Abl. causae, abhängig von laetatum esse suasor: der Ratgeber. Hier kann man auch mit einer Verbalkonstruktion übersetzen: derjenige, der zu etwas rät quid refert?: was macht es aus? fieri: erg. hoc fieri. Dieser Acl (hoc fieri) hängt von voluerim ab. ecquis: die Vorsilbe ec- dient der Verstärkung;

gaudeam factum? Ecquis est igitur exceptis iis, qui illum regnare gaudebant, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? Omnes ergo in culpa. Etenim omnes boni, quantum in ipsis fuit, Caesarem occiderunt; aliis consilium, aliis animus, aliis occasio defuit, voluntas nemini. …	Übersetzung: 'denn' exceptis iis: außer denen illud: die Ermordung Caesars improbare: kritisieren regnare: als König herrschen quantum in ipsis fuit: soviel es an ihnen lag / soweit es in ihrer Macht stand

2, 28-29: ca. 140 Wörter

Philippicae 2, 31: War Caesars Ermordung ein Verbrechen?

Im folgenden Abschnitt beharrt Cicero darauf, dass man sich entscheiden muss, ob man die Caesarmörder als Befreier oder als Verbrecher einordnen will. Er zählt zudem einige Situationen auf, in denen Antonius mit den Caesarmördern korrekt umging; damit will er zeigen, dass Antonius diese nicht immer schon als Verbrecher einschätzte.

Die Imperative und anderen Anreden in der 2. Person Singular dienen wiederum dazu, den Eindruck eines mündlichen Vortrags zu erwecken.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Phlippicae 2, 31] Attende enim paulisper cogitationemque sobrii hominis punctum temporis suscipe. Ego, qui sum illorum, ut ipse fateor, familiaris **Σ**, ut a te arguor, socius, nego quicquam esse medium. Confiteor eos, nisi liberatores populi Romani conservatoresque rei publicae sint, plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse, siquidem est atrocius **Σ** patriae parentem quam suum occidere.	attende: Siehe die Vorbemerkung zu diesem Absatz paulisper: ein wenig sober: nüchtern punctum: der Moment; Akk. der Zeitausdehnung sicarius: der Meuchelmörder homicida, homicidae, m.: der Mörder (aus homo und caedere) parricida: der Elternmörder siquidem: da ja, weil ja
Tu, homo sapiens et considerate, quid dicis? Si parricidas, cur honoris causa a te sunt et in hoc ordine **Σ** et apud populum Romanum semper appellati?	Tu: siehe den Vorspann zu diesem Absatz consideratus: überlegt, besonnen
Cur M. Brutus referente te legibus est	referente te: auf deinen Antrag hin. Als Konsul brachte Antonius offenbar den Antrag ein,

solutus, si ab urbe plus quam decem dies afuisset? cur ludi **Σ** Apollinares incredibili M. Bruti honore celebrati?	dass → M. Brutus, obwohl er Praetor urbanus war und daher eigentlich Rom nicht länger als zehn Tage verlassen durfte, dennoch die Erlaubnis zu einer Reise erhielt. ludi Apolinares: die Apollinarischen Spiele
[Philippicae 2, 31, Fortsetzung] Cur provinciae Bruto, Cassio datae, cur quaestores additi, cur legatorum numerus auctus? Atque haec acta per te. Non igitur homicidas. Sequitur, ut liberatores tuo iudicio, quandoquidem tertium nihil potest esse.	datae: ergänze 'sunt' Bruto, Cassio: diese Dativ-Objekte sind auch zu den folgenden Prädikaten zu ergänzen. additi: addere bedeutet hier 'zuordnen'; vollständig hieße der Satz: 'cur eis (Bruto et Cassio) quaestores additi sunt?' legati: Gesandte. Sie sind hier als militärische Beamte gemeint, die Brutus und Cassius für ihre Provinzstatthalterschaft beigeordnet wurden; zu ergänzen ist also etwa 'cur numerus eorum legatorum auctus est?' Zu acta ergänze 'sunt', zu homicidas ergänze etwa 'eos nomines'. sequitur: es folgt (im logischen Sinne). Im ut-Satz ist 'sint' zu ergänzen. quandoquidem: da ja
[Phlippicae 2, 32] Quid est? num conturbo te? Non enim fortasse satis, quae diiunctius dicuntur, intellegis. Sed tamen haec summa est conclusionis meae: Quoniam scelere a te liberati sunt, ab eodem amplissimis praemiis dignissimos iudicatos. Itaque iam retexo orationem meam. Scribam ad illos, ut, si qui forte, quod a te mihi obiectum est, quaerent sitne verum, ne cui negent.	conturbare: verwirren quae: der Relativsatz hat kein Bezugswort; ergänze 'ea'. diiunctius: in Form einer Entweder-Oder-Entscheidung summa: der Abschluss ab eodem: von demselben (also auch 'von dir') Zu iudicatos ist esse zu ergänzen; es liegt hier also ein AcI vor, der von 'conclusio' im Vordersatz abhängt. retexo: widerrufen illi: → M. Brutus und → C. Cassius, die zur Zeit des angenommenen Vortrags der Rede (Sept. 44 v. Chr.) nicht in Rom weilten. sitne: -ne bedeutet hier 'ob'. Der ut-Satz wird mit 'ne cui' fortgesetzt: dass sie es niemandem gegenüber bestreiten sollen (dass Cicero an der Ermordung beteiligt war).
[Phlippicae 2, 32, Fortsetzung] Etenim vereor, ne aut celatum me illis ipsis non honestum aut invitatum refugisse mihi sit turpissimum. Quae enim res umquam, pro sancte Iuppiter! non modo in hac urbe, sed in omnibus terris est gesta maior, quae gloriosior, quae commendatior hominum memoriae sempiternae? In huius me tu consili societatem tamquam in equum Troianum cum principibus includis.	celare: verbergen invitatum (me) refugisse: dass ich der Einladung nicht gefolgt bin quae res: quae als Fragepronomen; **GM** Relativpronomina pro: Schwurformel, 'bei' commendatus: vorbildlich includere: einschließen

[Phlippicae 2, 33] Non recuso; ago etiam gratias **Σ**, quoquo animo facis. Tanta enim res est, ut invidiam istam, quam tu in me vis concitare, cum laude non comparem. Quid enim beatius illis, quos tu expulsos a te praedicas et relegatos? Qui locus est aut tam desertus aut tam inhumanus, qui illos, cum accesserint, non adfari atque adpetere videatur?	recusare: abstreiten quoquo modo: von quisquis, was auch immer praedicare: sich rühmen. Im Relativsatz liegt eine relativische Verschränkung vor (Verbindung von Relativsatz und AcI), die man im Deutschen nicht wörtlich wiedergeben kann. Daher: quos ~ von denen du dich rühmst, dass du… oder: die, wie du dich rühmst, von dir… relegare: verbannen desertus: verlassen adfari: (lobend) ansprechen
Qui homines tam agrestes, qui se, cum eos aspexerint, non maximum cepisse vitae fructum putent? Quae vero tam immemor posteritas, quae tam ingratae litterae reperientur, quae eorum gloriam non immortalitatis memoria prosequantur? Tu vero adscribe me talem in numerum.	agrestis: bäuerlich, schlicht fructum capere: eine Frucht ernten talis: derart, solcher posteritas: die Nachwelt prosequi (m Akk.-Objekt): beschenken, auf den Weg geben (die Sache, die geschenkt wird, steht im Abl.; hier: memoria)
[Phlippicae 2, 34] Sed unam rem vereor ne non probes. Si enim fuissem, non solum regem, sed etiam regnum de re publica sustilissem **Σ** et, si meus stilus ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum, sed totam fabulam confecissem. Quamquam, si interfici Caesarem voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit, quem et Narbone hoc consilium cum C. Trebonio cepisse notissimum est, et ob eius consili societatem, cum interficeretur Caesar, tum te a Trebonio vidimus sevocari.	stilus: der Dolch actus, actus, m.: der Akt (eines Theaterstücks) conficere: vollenden, zu Ende bringen. Achten Sie auf die Konjunktive: **GM** Konjunktiv im Hauptsatz / im Nebensatz. Cicero meint hier, dass er auch Antonius getötet hätte, wäre er wirklich Beteiligter des Attentats gewesen. Quamquam: dennoch (hier nicht als Subjunktion verwendet) quid tibi futurum sit: was dir droht / bevorsteht Narbo, Narbonis, m.: Narbonne quem: relativische Verschränkung (**GM** Relativsatz); verwenden Sie wieder eine Umschreibung: von dem… consilium capere: einen Plan fassen. Dafür, dass Antonius, wie Cicero hier andeutet, selbst Caesar einst ermorden wollte, gibt es keinerlei Beweise. Prüfen Sie selbst am Text, welche Beweise Cicero anführt. sevocare: beiseite rufen. Dies spielt darauf an, dass Trebonius den Antonius unmittelbar vor Caesars Ermordung an den Iden des März beiseiteführte, damit dieser Caesar nicht zu Hilfe eilen konnte.
Ego autem (vide, quam tecum agam non inimice!), quod bene cogitasti aliquando, laudo; quod non indicasti, gratias **Σ** ago;	indicasti = indicavisti; cogitasti = cogitavisti vide, quam: sieh einmal, wie… cogitasti = cogitavisti indicare: weitererzählen, Anzeige erstatten.

quod non fecisti, ignosco. Virum res illa quaerebat.	Cicero beharrt darauf, dass Antonius vorher in Caesars Ermordung eingeweiht gewesen sei; dafür gibt es keine Beweise.

Lateinische Bibliothek des Landesbildungsservers Baden-Württemberg

M.Tullius Cicero: Orationes Philippicae 2, 44-45

Philippicae 2, 44-45: Antonius: schon in der Jugend verdorben

Cicero stellt in diesem Abschnitt seiner Flugschrift dar, wie verdorben Antonius bereits in seiner Jugend gewesen sei. Solche Darstellungen waren typisch für die Textsorte der Invektive, d.h. der Schmähschrift oder -rede.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Philippicae 2, 44] Visne igitur te inspiciamus a puero? Sic opinor; a principio ordiamur. Tenesne **Σ** memoria praetextatum te decoxisse? 'Patris', inquies, 'ista culpa est'. Concedo.	a puero: von Kindheit an ordiri: anfangen praetextatus: (eine Toga praetexta, das Gewand der Jugendlichen bis zum 17. Lebensjahr tragend), jugendlich, als Jugendlicher decoquere, decoquo, decoquo, decoxi, decoctum: Bankrott gehen concedere: zugeben
Etenim est pietatis plena defensio. Illud tamen audaciae tuae, quod sedisti in quattuordecim ordinibus, cum esset lege Roscia decoctoribus certus locus constitutus, quamvis quis fortunae vitio, non suo decoxisset.	quattuordecim ordines: die Theatersitzreihen, die für Ritter reserviert waren lege Roscia: durch das Gesetz des Roscius quamvis: ganz gleich, ob… Wie nach si, ne, nisi und num steht ach nach quamvis quis statt aliquis.
Sumpsisti virilem, quam statim muliebrem togam reddidisti.	toga virilis: die Männertoga, die ein junger Mann mit 17 Jahren anlegte (sumere) reddere m. doppeltem Akk.: etwas zu etwas machen
[Philippicae 2, 44, Fortsetzung] Primo vulgare scortum, certa flagitii **Σ** merces, nec ea parva; sed cito Curio intervenit, qui te a meretricio quaestu abduxit et, tamquam stolam dedisset, in matrimonio stabili et certo collocavit.	vulgaris: für jeden zu haben, gemein scortum, scorti, n.: die Prostituierte, die Hure merces, mercedis, f.: der Lohn, Sold Curio: C. Sempronius Curio, nach Cicero der Liebhaber des Antonius meretricius: Adjektiv zu meretrix, meretricis, f.: die Prostituierte quaestus, quaestus, m.: der Erwerb stola: die Stola, ein Gewand der verheirateten Frauen
[2, 45] Nemo umquam puer emptus libidinis	emptus: von emere, emo, emi, emptum: kaufen

causa tam fuit in domini potestate quam tu in Curionis. Quotiens te pater eius domu sua eiecit, quotiens custodes posuit, ne limen intrares? Cum tu tamen nocte socia, hortante libidine, cogente mercede per tegulas demitterere.	limen, liminis, n: die Schwelle cum: genau genommen beginnt hier ein Nebensatz, dem kein Hauptsatz entspricht; übersetzen Sie daher mit einem Hauptsatz: Du hingegen… nocte socia: nominaler Abl. Abs. cogere: veranlassen, nötigen tegula, tegulae, f.: der (Dach-) Ziegel demitterere = demittereris; demittere: einlassen
[Philippicae 2, 45, Fortsetzung] Quae flagitia **Σ** domus illa diutius ferre non potuit. Scisne me de rebus mihi notissimis dicere? Recordare **Σ** tempus illud, cum pater Curio maerens iacebat in lecto, filius se ad pedes meos prosternens lacrimans te mihi commendabat, orabat, ut se contra suum patrem, si sestertium sexagiens peteret, defenderem; tantum enim se pro te intercessisse dicebat. Ipse autem amore ardens confirmabat **Σ**, quod desiderium tui discidii ferre non posset, se in exilium iturum.	maerens: von maerere, maereo: trauern, bekümmert sein; also: voller Kummer prosternere: sich jemandem (bittend) vor die Füße werfen sestertium sexagiens: 6 Mio. Sesterze intercedere: hier: als Bürge für jemanden eintreten. Cicero behauptet also, Curio habe sich extrem verschuldet, weil er für seinen Liebhaber Antonius eine Kreditbürgschaft eingegangen sei. desiderium: die Sehnsucht, der Schmerz, die Wehmut discidium: die Trennung

2, 44-45: 197 Wörter

Zur Interpretation:

- Arbeiten Sie heraus, welche Eigenschaften Cicero seinem Widersacher beilegt.
- Ordnen Sie diesen Abschnitt in die Aussageabsicht der 2. Rede ein, soweit sie Ihnen bekannt ist.
- Zeigen Sie, mit welchen sprachlichen Mitteln und Strategien der Autor seine Absichten verfolgt.

Zur Grammatik

Kasuslehre:

Bestimmen Sie die Kasusfunktionen der Genitive **pietatis, audaciae** im 2. Abschnitt von 2,44 (Etenim…) und **tui** im letzten Satz des Textauszuges.

Zum Satzbau: Bestimmen Sie die Funktion der Partizipien im 3. Satz von 2,45

Philippicae 2, 53: Antonius als eigentlicher Urheber des Bürgerkrieges zwischen Caesar und Pompeius

Anfang des Jahres 49. v. Chr. forderte der Senat Caesar auf, die Waffen niederzulegen. Antonius und sein Amtskollege erhoben in ihrer Amtsgewalt als Volkstribunen dagegen Einspruch. Aus

Ciceros Sicht machten sie damit den Bürgerkrieg erst möglich, denn Caesar missachtete tatsächlich den Senatsbeschluss, indem er mit seinem Heer den Rubikon und damit die Grenze zu Italien überschritt.

Grammatisches Thema: Gerundiv und Participium coniunctum

[Philippicae 2, 53] Tu, tu, inquam, M. Antoni, princeps C. Caesari omnia perturbare cupienti causam belli contra patriam inferendi **Σ** dedisti. Quid enim aliud ille dicebat, quam causam sui dementissimi consilii et facti afferebat, nisi quod intercessio neglecta, ius tribunicium sublatum **Σ**, circumscriptus a senatu esset Antonius?	Antoni: Vokativ Caesar: → C. Iulius Caesar princeps: als Erster belli … inferendi: **GM** Gerundiv nisi quod: außer dass intercessio: Fachbegriff des römischen Staatsrechts: Der legale Einpruch (der Volkstribunen) gegen ein Gesetz, die Interzession ius tribunicium: das Recht der Volkstribunen circumscribere: umgehen
Omitto, quam haec falsa, quam levia, praesertim cum omnino nulla causa iusta cuiquam esse possit contra patriam arma capiendi. Sed nihil de Caesare; tibi certe confitendum est causam perniciosissimi belli in persona tua constitisse.	levis, leve: leicht, leichtfertig capiendi: **GM** Gerundiv perniciosus: verderblich constare, consto, constiti (in): auf etwas beruhen, in etwas bestehen

2, 53: 76 Wörter

Philippicae 2, 84-87: Antonius' Auftritt beim Lupercalienfest 44 v. Chr.

Das Lupercalienfest (Lupercalia) ist ein altes Ritual, vielleicht magischen Ursprungs. Am 15. Februar schlachteten die Luperci (Lupercalienpriester), nur mit einem Lendenschurz aus Ziegenfell bekleidet, einen Bock, schnitten aus dem Fell des Bockes Streifen, tauchten diese in Blut, zogen am Fuß des Palatins über das Forum Romanum und schlugen mit den Streifen das umstehende Volk. Dies mag eine Art Fruchtbarkeitszauber gewesen sein, denn es heißt, dass Frauen sich gerne auf diese Weise behandeln ließen. ieses Fest hatte "karnevaleske Züge" – Leser aus dem Fastachtsgebieten Deutschlands werden hier Ähnlichkeiten mit Fastnachts- oder Karnevalsumzügen erkennen.

Am 15. Februar 44 v. Chr., also wenige Wochen vor Caesars Ermordung, beobachtete Caesar

Die Rostra stehen heute noch an dem Ort, an den Caesar sie versetzen ließ. Auf dem Podium, das man hier sieht, fand die hier beschriebene Szene statt. Im Hintergrund die (spätantike) Curia.

Fotos (hier und unten): Bechthold-Hengelhaupt

Der Name rostra kommt von erbeuteten

diesen Umzug von der Rednertribüne (rostra) aus; er hatte selbst die Neuerrichtung dieser traditionellen Tribüne veranlasst und wollte vielleicht die Lupercalien als Ausdruck seiner Wertschätzung römischer Tra- dition verstanden wissen.

Schiffsschnäbeln, die vorne am Podium angebracht waren. Auf dem Bild sieht man die Löcher, wo die Schnäbel befestigt waren.
Antonius gehörte zur Priesterschaft der Luperci und bestieg bei diesem Umzug das Podium der Rostra, um Caesar ein Diadem anzubieten. Keineswegs war er völig nackt, wie Cicero das andeutet, sondern er hatte einen Lendenschurz an.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Philippicae 2, 84] Sed ne forte ex multis rebus gestis M. Antoni rem unam pulcherrimam transiliat oratio, ad Lupercalia veniamus. Non dissimulat, patres conscripti **Σ**, adparet esse commotum; sudat, pallet. … Quae potest esse turpitudinis tantae defensio? … *Anmerkung zum Text: Hier ist die Überlieferung unsicher; unklare Stellen wurden gekürzt.*	forte: zufällig, aus Versehen transilire: überspringen, auslassen veniamus: Konjunktiv: **GM** Konjunktiv im Hauptsatz dissimulare: verbergen. Als Subjekt ist 'Antonius' zu denken. Cicero tut so, als schildere er den Zuschauern, wie nervös Antonius wird, als dieses Thema angesprochen wird. modo ne: wenn nur nicht sudare / pallere: schwitzen / bleich werden
[Philippicae 2, 85] Sedebat in rostris collega tuus amictus toga purpurea in sella aurea coronatus. Escendis, accedis ad sellam, – ita eras Lupercus, ut te consulem esse meminisse deberes – diadema ostendis. Gemitus toto foro. Unde diadema?	rostra, rostrorum, n.: die Rostra (siehe Vorspann, S. 19) amictus: angezogen purpureus: rot sella aurea: der goldene Sessel coronatus: mit dem Lorbeerkranz bekränzt – also nicht 'gekrönt'! escendo: hinaufsteigen diadema, diadematis (griechisches Fremdwort): das Diadem, eine mit Edelsteinen besetzte Binde, Symbol der Königswürde gemitus, gemitus, m.: das Stöhnen

Erläuterung zum Foto:
Die Tribüne der Rostra; im Hintergrund der Septimius-Severus-Bogen und links hinter dem Podium, am Fuß des kapitolinischen Hügels, der Ort, an dem der Tempel der Concordia stand, in dem Cicero die 1. Philippische Rede hielt.

Text Erläuterung der Symbole (**Σ** → GM) am Ende des Dokuments	Kommentar und Übersetzungshilfen
[Philippicae 2, 85, Fortsetzung] Non enim abiectum sustuleras, sed attuleras domo meditatum et cogitatum scelus. Tu diadema imponebas cum plangore populi, ille cum plausu reiciebat.	abiectum: auf dem Boden liegend meditari: ausdenken. Das Partizip hat hier passivische Bedeutung cogitare: hier: planen plangor, plangoris, m.: das Klagen, das Wehgeschrei plausus, plausus, m.: der Applaus
Tu ergo unus, scelerate, inventus es, qui cum auctor regni esses eumque, quem collegam habebas, dominum habere velles, idem temptares, quid populus Romanus ferre et pati posset.	collega: Caesar und Antonius waren im Jahr 44 v. Chr. Konsuln temptare: ausprobieren
[2, 86] At etiam misericordiam captabas; supplex te ad pedes abiciebas quid petens? ut servires? Tibi uni peteres, qui ita a puero vixeras, ut omnia paterere, ut facile servires; a nobis populoque Romano mandatum id certe non habebas.	misericordiam capere: um Mitleid bitten supplex: unterwürfig unus: nur, ganz allein; tibi: Dativus commodi: **GM** Kasuslehre paterere = patereris. Cicero nimmt hier das Thema der (sexuellen) Unterwürfigkeit wieder auf, das er in Philippicae 2, 44 (siehe oben S. 15) bereits ausgespielt hatte. mandatum: der Auftrag

O praeclaram illam eloquentiam tuam, cum es nudus contionatus! Quid hoc turpius, quid foedius, quid suppliciis omnibus dignius?	contionari: in einer Versammlung (contio) zum Volk sprechen dignus m. Abl.: einer Sache würdig
Num exspectas, dum te stimulis fodiamus? Haec te, si ullam partem habes sensus, lacerat, haec cruentat oratio.	stimulus: der Ochsenstachel (mit dem Bauern Ochsen antrieben) foedire: schlagen lacerare / cruentare: zerfleischen / blutig schlagen
[Philippicae 2, 86, Fortsetzung] Vereor, ne imminuam summorum virorum gloriam; dicam tamen dolore commotus: Quid indignius quam vivere eum, qui imposuerit diadema, cum omnes fateantur iure interfectum esse, qui abiecerit?	indignius: ergänze 'est'. Von diesem Ausdruck hängt ein AcI ab (da es sich um einen unpersönlichen Ausdruck handelt). interfectum esse: ergänze den Subjektsakkusativ 'eum' abicere, abicio, abieci, abiectum: ablehnen

2,84-87 (Auszug): 176 Wörter

Erläuterung der Symbole

Diese Symbole zeigen eine Zusatzinformation an:

- Personenverzeichnis

Σ Spezialwortschatz

GH: Grammatische Hilfen

Diese Zusatzinformationen erhält man auf den Seiten des Landesbildungsservers Baden-Württemberg: www.latein-bw.de Weiter geht's mit „Philippicae"